



KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IgEK) für die Gemeinde Föritztal

Einwohnerversammlung in Mupperg am 25.11.2019

Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept

- Beauftragung der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH zur Erarbeitung des IgEK durch Gemeinde
- Zeitrahmen: August 2019 bis voraussichtlich Juni 2020
- Enge Einbindung von Vertretern der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und weiterer Akteure
- Beteiligung der BürgerInnen, Vereine und Unternehmen (u. a. Befragungen, Einwohnerversammlungen)

Was ist ein IgEK?

- Gemeindliches Strategiekonzept mit Festlegung von Zielen und Maßnahmen sowie inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkten
- Regelmäßig fortzuschreibendes Rahmen- und Handlungskonzept für Gemeinderat/-verwaltung und an der Gemeindeentwicklung beteiligte Akteure
- Erforderliche Grundlage für die zukünftige Bewilligung von Fördermitteln
- Zeithorizont: 5–10 Jahre
- Informelles Planungsinstrument
- Kommunale Selbstbindung durch Konsens und Beschlüsse

Inhalt eines IgEK

Bestandsanalyse und Prognosen

- Analyse und Bewertung der demografischen Entwicklung inkl. Auswertung von Bevölkerungsprognosen
- Analyse und Bewertung der Bestandssituation in den Themenbereichen Ortsbild/Wohnen, Verkehr/Technische Infrastruktur, Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Tourismus, Kultur/Sport, Bildung/Erziehung/Soziales, Umwelt/Klimaschutz und Öffentliche Finanzen/Verwaltung

Entwicklungs- und Handlungskonzept

- Formulierung fachlicher und fachübergreifender Leitlinien/Ziele
- Erarbeitung von Schlüsselmaßnahmen
- Ableitung/Anpassung der zukünftigen Gemeindeentwicklungsstrategie mit Festlegung inhaltlicher und räumlicher Prioritäten

Erste Arbeitsschritte für IgEK

- Auftaktberatung am 16.08.2019 mit Verwaltungsspitze und Gemeinderatsvertretern
- Erarbeitung der Analyse der Bestandssituation und Rahmenbedingungen, u. a.
 - Sichtung/Auswertung vorhandener bzw. zur Verfügung gestellter Konzepte/Planungen sowie statistischer Daten vom Statistischen Landesamt und der Gemeinde
 - Abfrage/Auswertung von Zuarbeiten durch Gemeinde, technische Ver- und Entsorger, Großwohnvermieter sowie sonstige Träger öffentlicher Belange
 - Durchführung/Auswertung von Befragungen (BürgerInnen-Befragung, schriftliche Befragung der Vereine und Unternehmen/Gewerbetreibenden)
 - Durchführung von Ortsbegehungen am 09.10./05.11./06.11.2019 zur Aufnahme städtebaulich-funktionaler Defizite und Potenziale
- Beratung am 06.11.2019 mit Verwaltungsspitze und Gemeinderatsvertretern mit Vorstellung der Befragungsergebnisse und Abstimmung weiteres Vorgehen

Einwohnerversammlungen

- 18.11.2019: Neuhaus-Schierschnitz (19:00 bis ca. 21:00 Uhr)
- **25.11.2019: Mupperg (19:00 bis ca. 21:00 Uhr)**
- 09.12.2019: Judenbach (19:00 bis ca. 21:00 Uhr)

Inhalt der Veranstaltung

- Punktabfrage zur Ortsattraktivität
- Wesentliche Ergebnisse der Befragungen:
 - BürgerInnen-Befragung
 - Schriftliche Befragung der Vereine und Gewerbetreibenden
- Übergreifende Rahmenbedingungen/Erkenntnisse aus der Bestandsanalyse
- Abfrage/Diskussion zu Handlungsschwerpunkten/Schlüsselmaßnahmen
- Weiteres Vorgehen

Punktabfrage

Welche Orte im Gemeindegebiet weisen ein hohes Verbesserung- oder Entwicklungspotenzial auf?



Ausgewählte Ergebnisse der Befragung der BürgerInnen-Befragung zum IgEK

BürgerInnen-Befragung

- Online-Befragung über einen Link auf der Homepage der Gemeinde und als gedruckter Fragebogen dem Föritzalkurier beigelegt
(112x online, 91x offline)
- Insgesamt 17 Fragen (Multiple Choice, offene Fragen) zu vielfältigen Themen, u. a. Wohnen/Immobilien, Daseinsvorsorge, Freizeit, Verkehr, Tourismus
- Zeitraum: 23.08. bis 30.09.2019

Befragung zum Integrierten gemeindlichen Entwicklungskonzept (IgEK) der Gemeinde Föritztal

Liebe BürgerInnen und Interessierte,

momentan erstellt die Gemeinde Föritztal gemeinsam mit der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH ein Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IgEK). Die Beteiligung der BürgerInnen und weiteren an der Gemeindeentwicklung Interessierten ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Wir bitten Sie daher, die folgenden 15 Fragen zu beantworten. Die geschätzte Bearbeitungszeit für den Fragebogen beträgt etwa 6 Minuten. Die erhaltenen Anregungen werden wir im vorgesehenen Arbeitsgruppenprozess aufgreifen und diskutieren.

Datenschutzhinweis:
Mit der Befragung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

1. In welchem Ortsteil wohnen Sie?

<input type="radio"/> Eichitz	<input type="radio"/> Lindenberg	<input type="radio"/> Rotheul
<input type="radio"/> Föritz	<input type="radio"/> Mogger	<input type="radio"/> Rotmar
<input type="radio"/> Gefell	<input type="radio"/> Mönchsberg	<input type="radio"/> Schwärzdorf
<input type="radio"/> Heinersdorf	<input type="radio"/> Mupperg	<input type="radio"/> Sichelreuth
<input type="radio"/> Heubisch	<input type="radio"/> Neuenbau	<input type="radio"/> Weidhausen
<input type="radio"/> Jagdshof	<input type="radio"/> Neuhaus-Schiernschnitz	<input type="radio"/> Ich wohne nicht in der Gemeinde Föritztal
<input type="radio"/> Judenbach	<input type="radio"/> Oerlsdorf	

2. Was gefällt Ihnen ...

... an Ihrem Ortsteil?

... an der Gemeinde?

3. Was gefällt Ihnen nicht bzw. fehlt Ihnen ...

... an Ihrem Ortsteil?

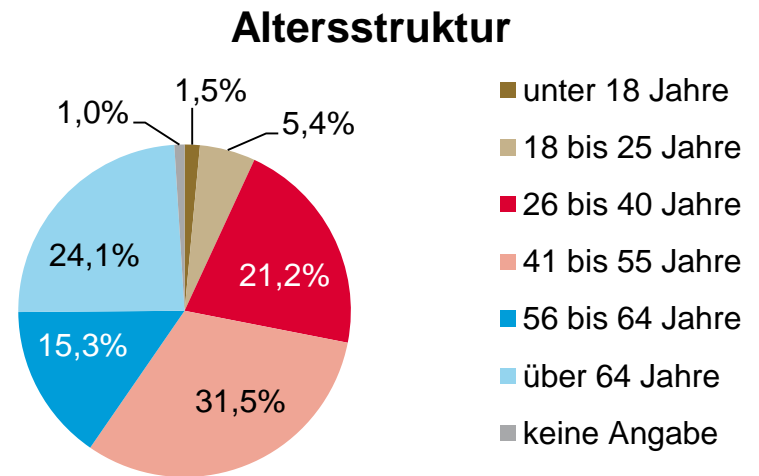
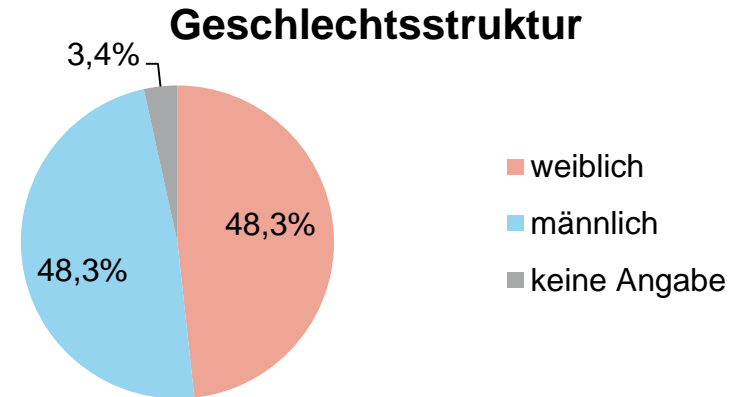
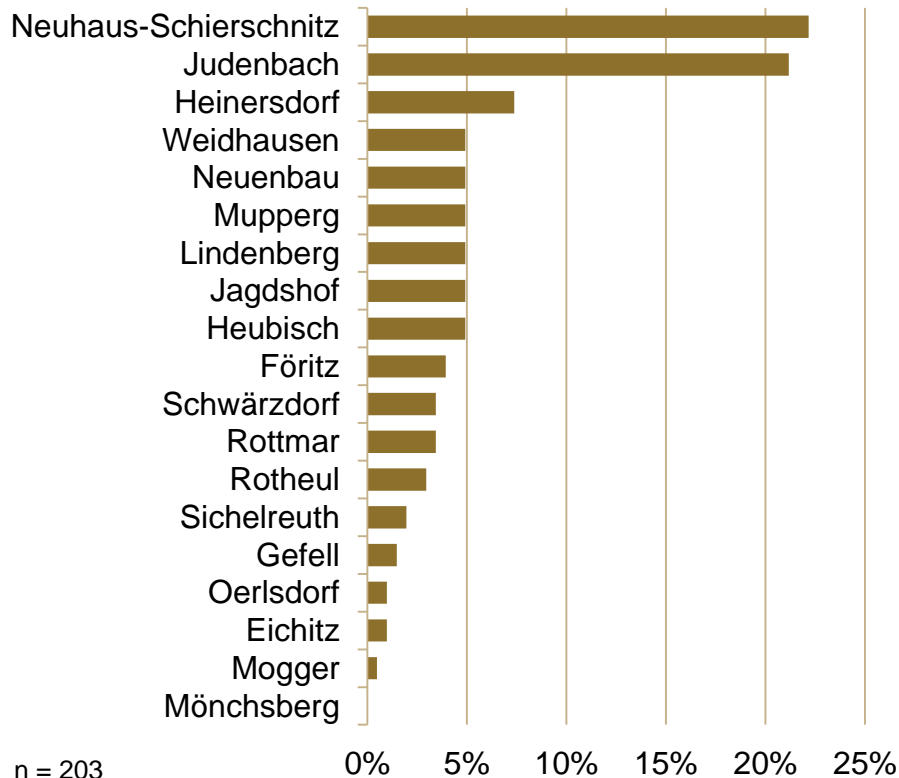
... an der Gemeinde?

4. Wie zufrieden sind Sie in Ihrer jetzigen Wohnsituation?

<input type="radio"/> sehr zufrieden	<input type="radio"/> eher unzufrieden
<input type="radio"/> eher zufrieden	<input type="radio"/> sehr unzufrieden

BürgerInnen-Befragung

- Insgesamt 203 Teilnehmende
(ca. 2,3 % der Einwohner)



Positive Aspekte – Was gefällt Ihnen ...?

... an der Gemeinde Föritztal?

nach Häufigkeit der Nennung (freie Antwortwahl)



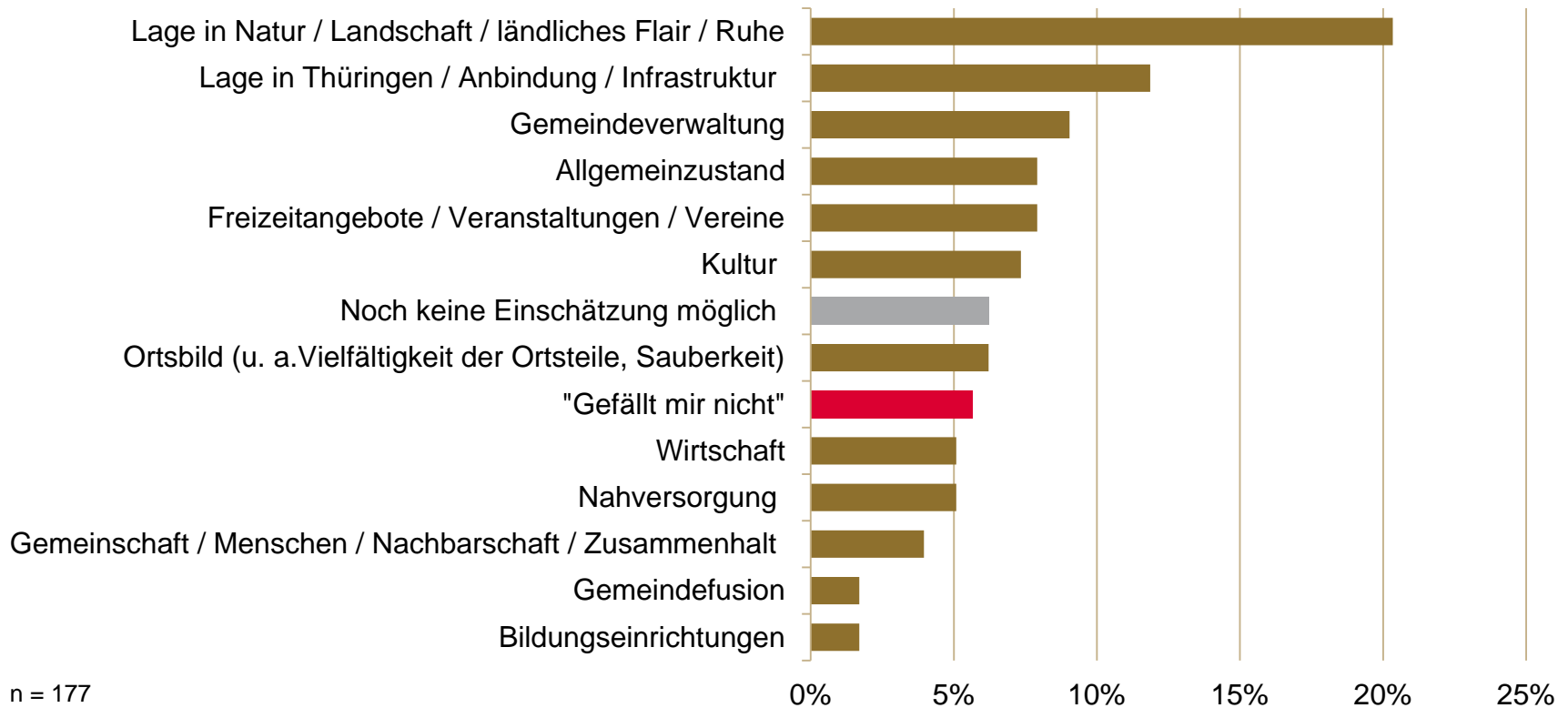
... am Ortsteil? (Altgemeinde Föritz zusammengefasst)

nach Häufigkeit der Nennung (freie Antwortwahl)



Positive Aspekte

Was gefällt Ihnen an der Gemeinde Förritztal? nach Kategorien



n = 177

Negative Aspekte – Was gefällt Ihnen nicht ...?

... an der Gemeinde Föritztal?

nach Häufigkeit der Nennung (freie Antwortwahl)



... am Ortsteil?

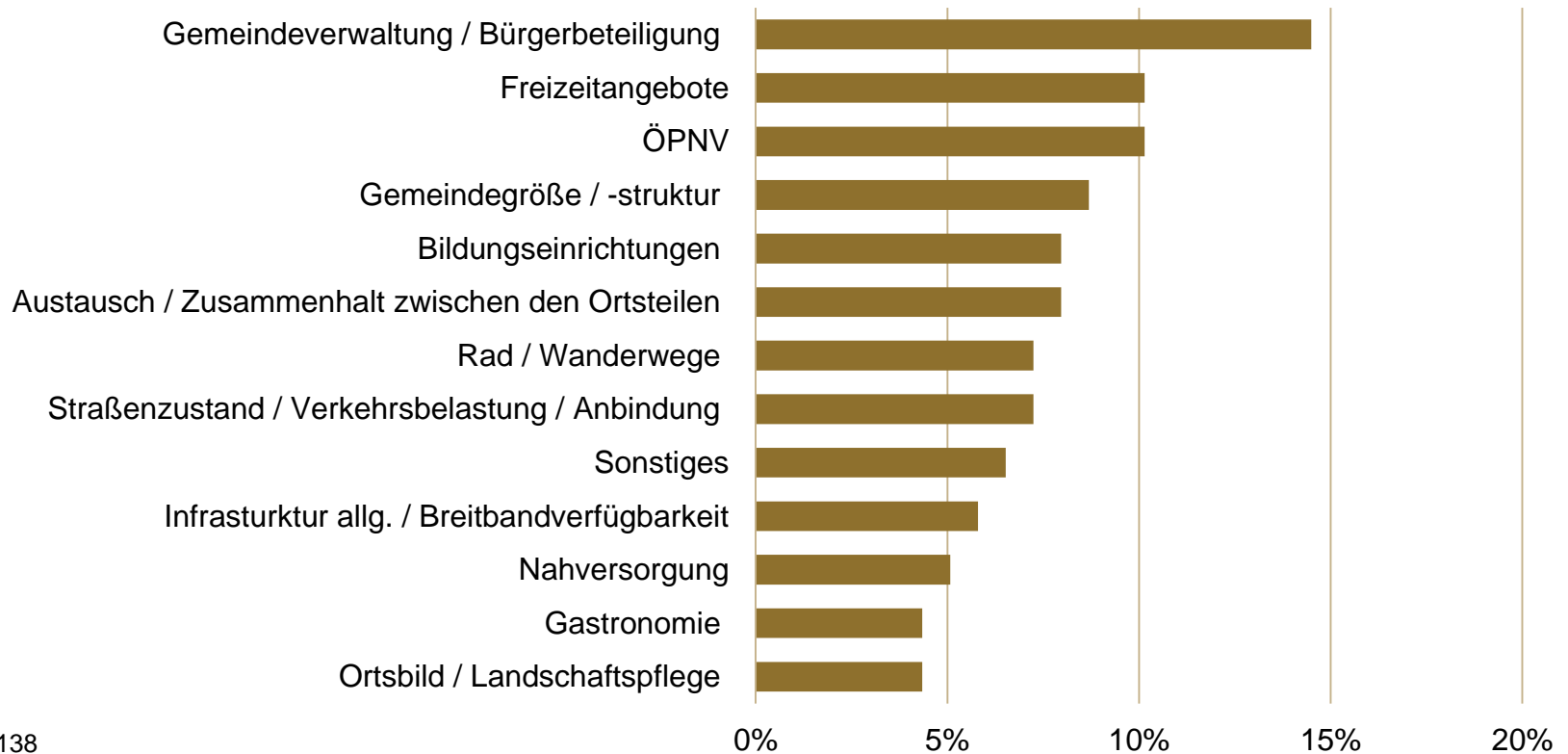
(Altgemeinde Föritz zusammengefasst)

nach Häufigkeit der Nennung (freie Antwortwahl)



Negative Aspekte

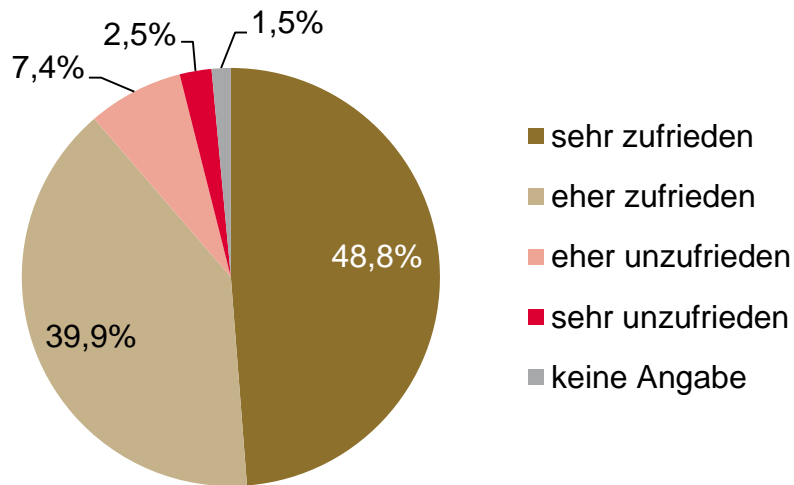
Was gefällt Ihnen nicht/fehlt Ihnen an der Gemeinde Förritztal?
nach Kategorien



n = 138

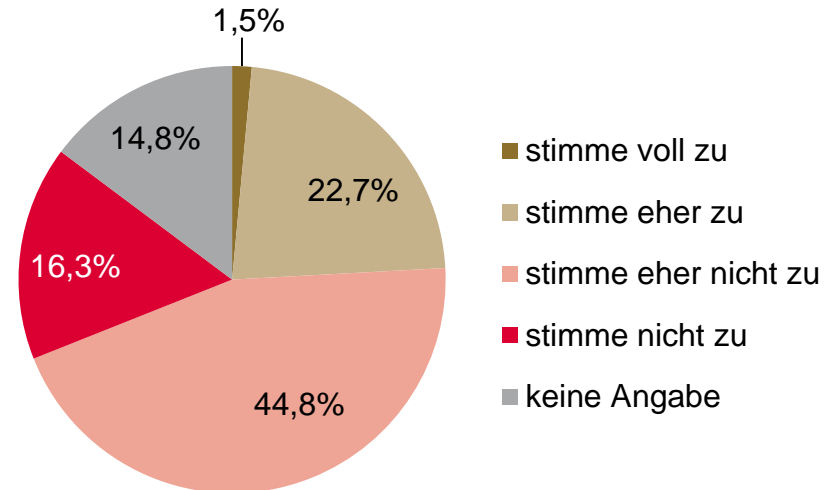
Wohnen

Wie zufrieden sind Sie in Ihrer jetzigen Wohnsituation?



n = 203

Es gibt genügend senioren-gerechte/barrierefreie Wohnungen in der Gemeinde Förritztal.

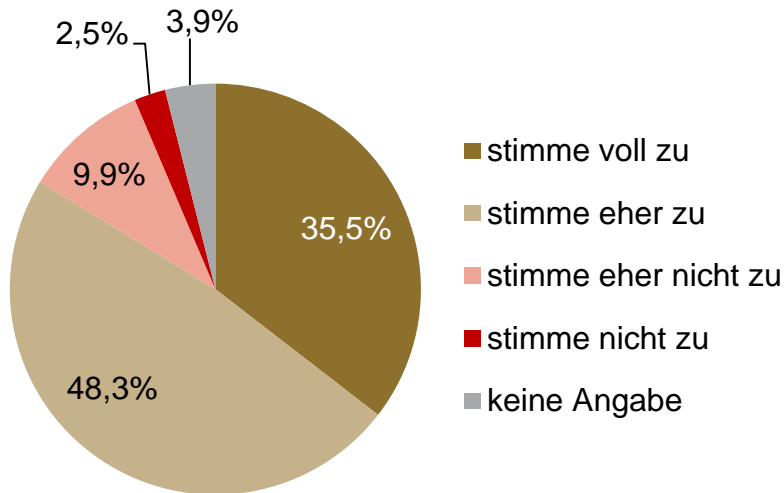


n = 203

Wohnen

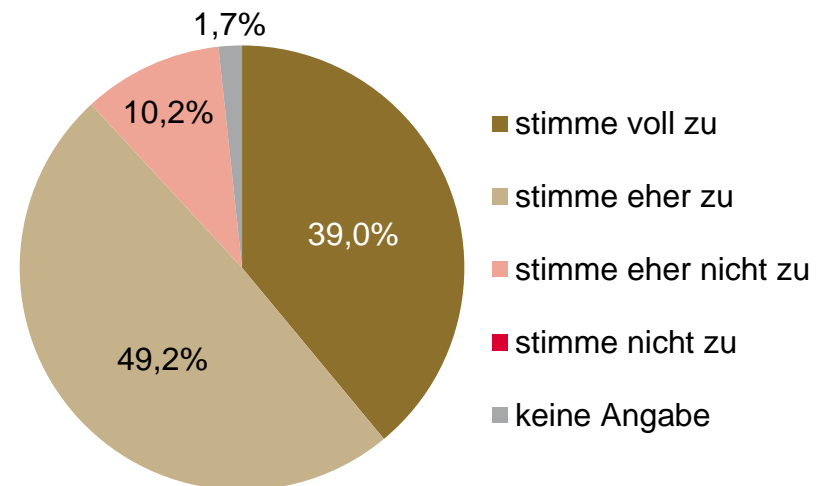
**Die Gemeinde Förritzal ist ein attraktiver Wohnort.
Stimmen Sie dieser Aussage zu?**

Gesamtgemeinde Förritzal



n = 203

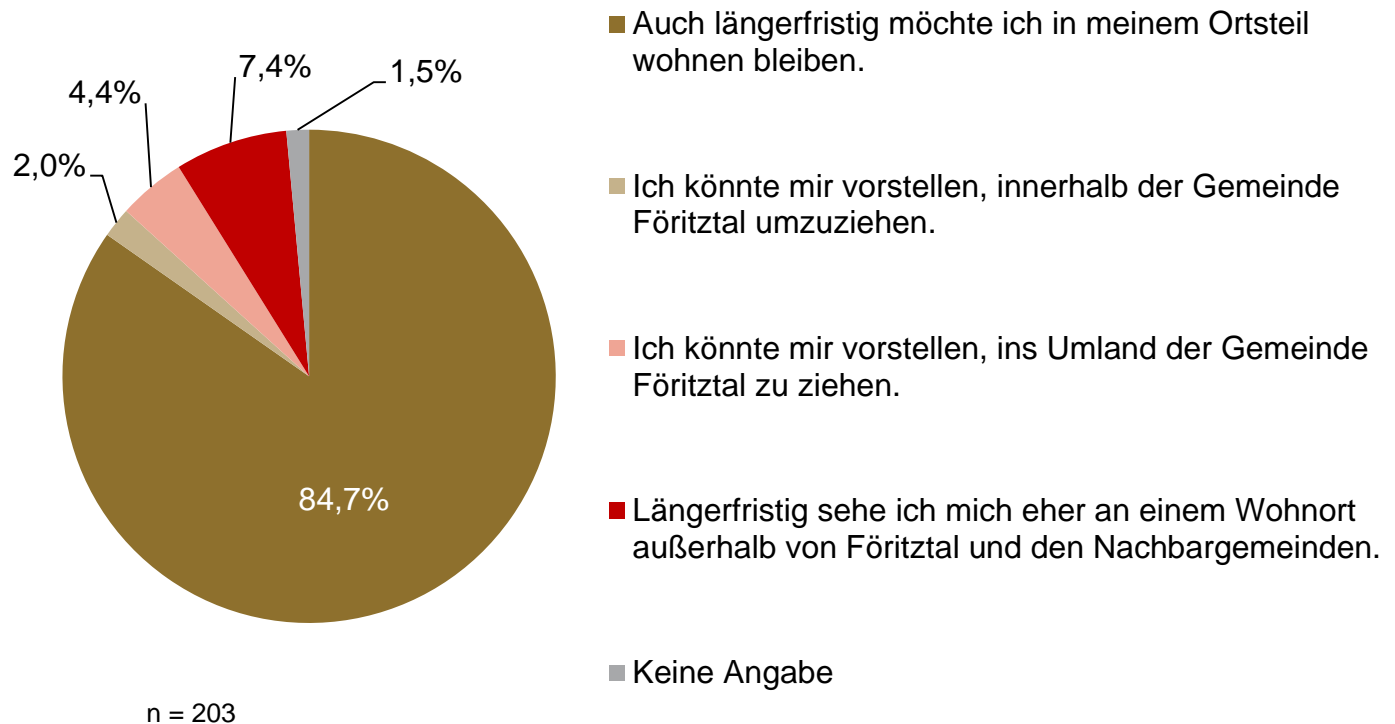
Altgemeinde Förritz



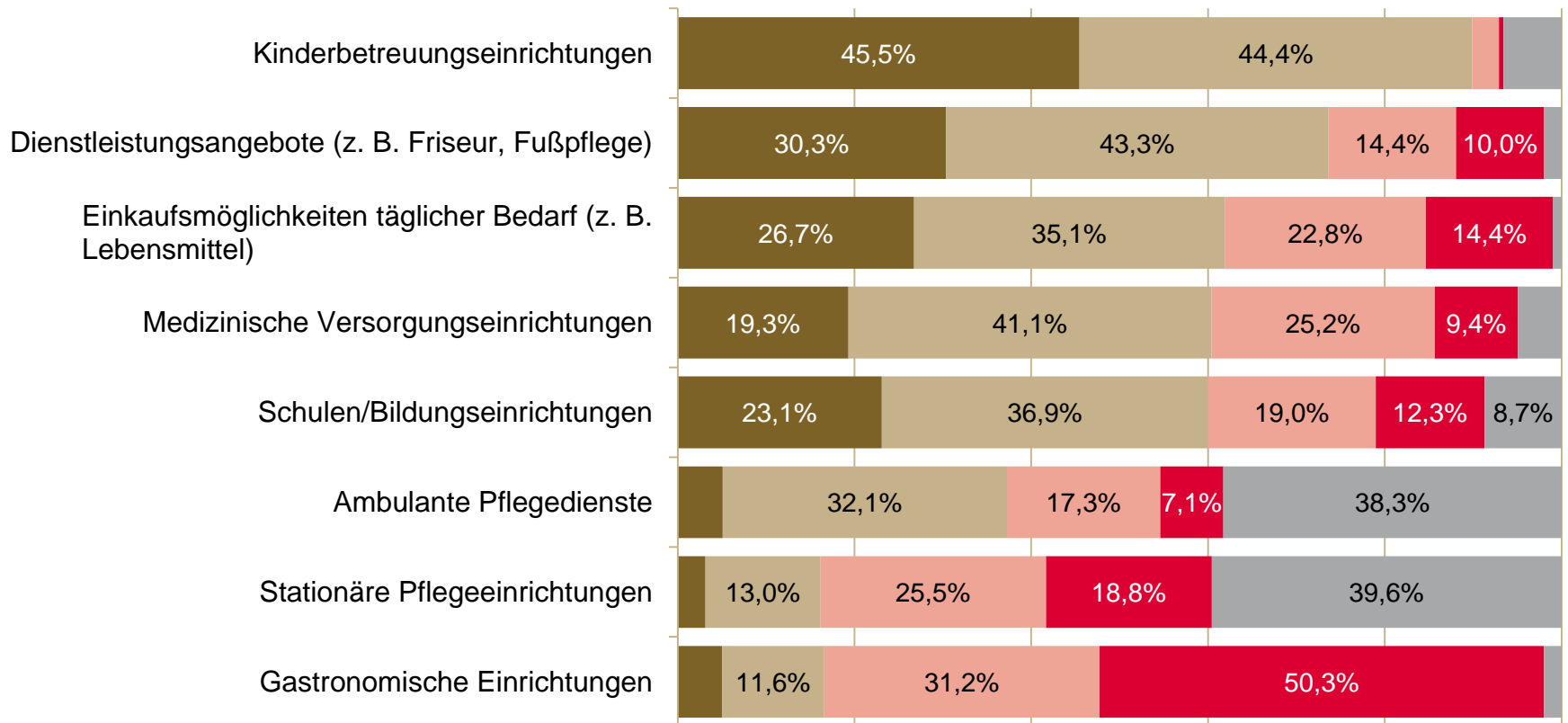
n = 59

Wohnen

Wo sehen Sie längerfristig Ihren Wohnort?



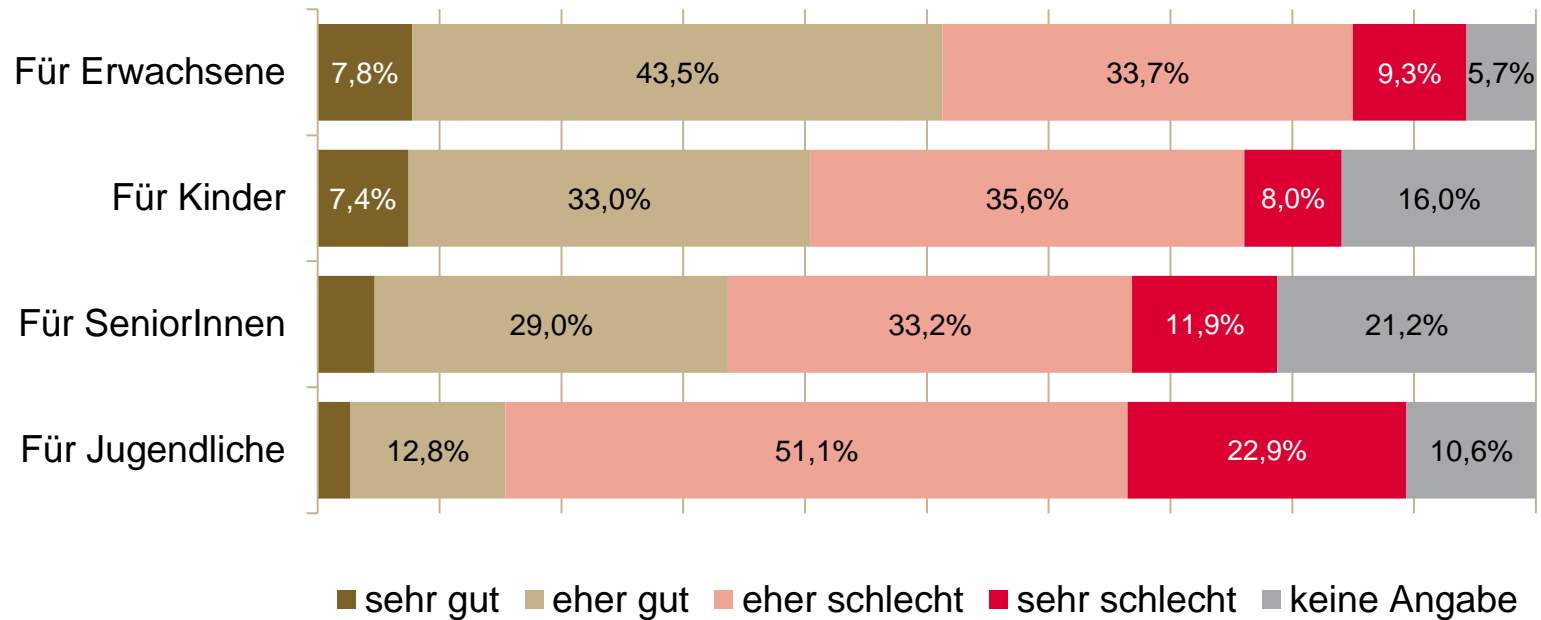
Angebote zur Daseinsvorsorge – Qualität



■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ sehr schlecht ■ keine Angabe

n = 202

Kultur- und Freizeitangebote – Bewertung



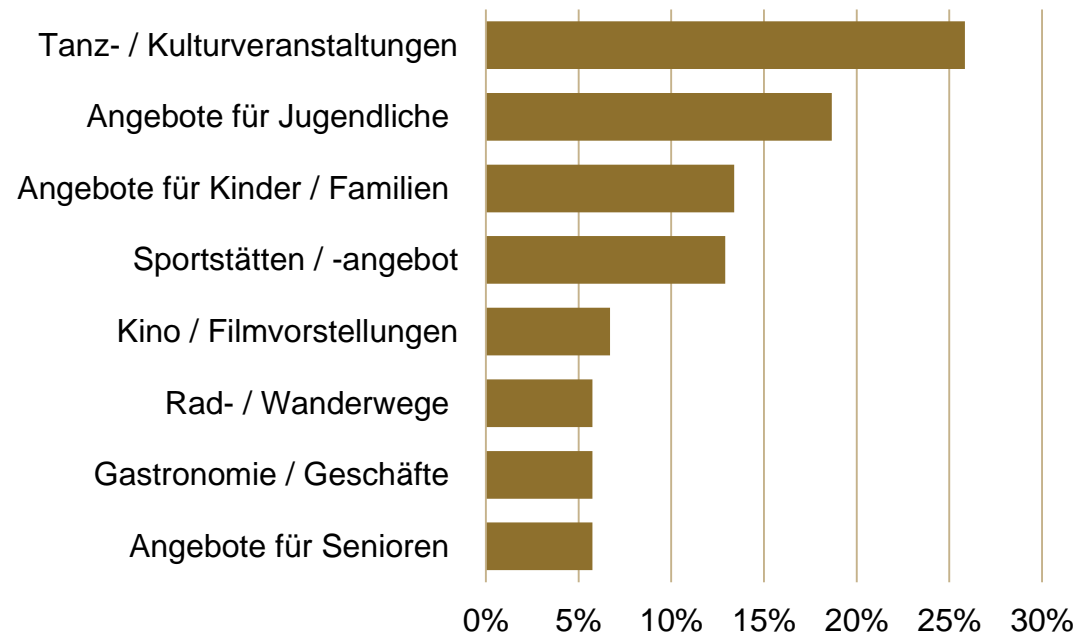
n = 200

Kultur- und Freizeitangebote

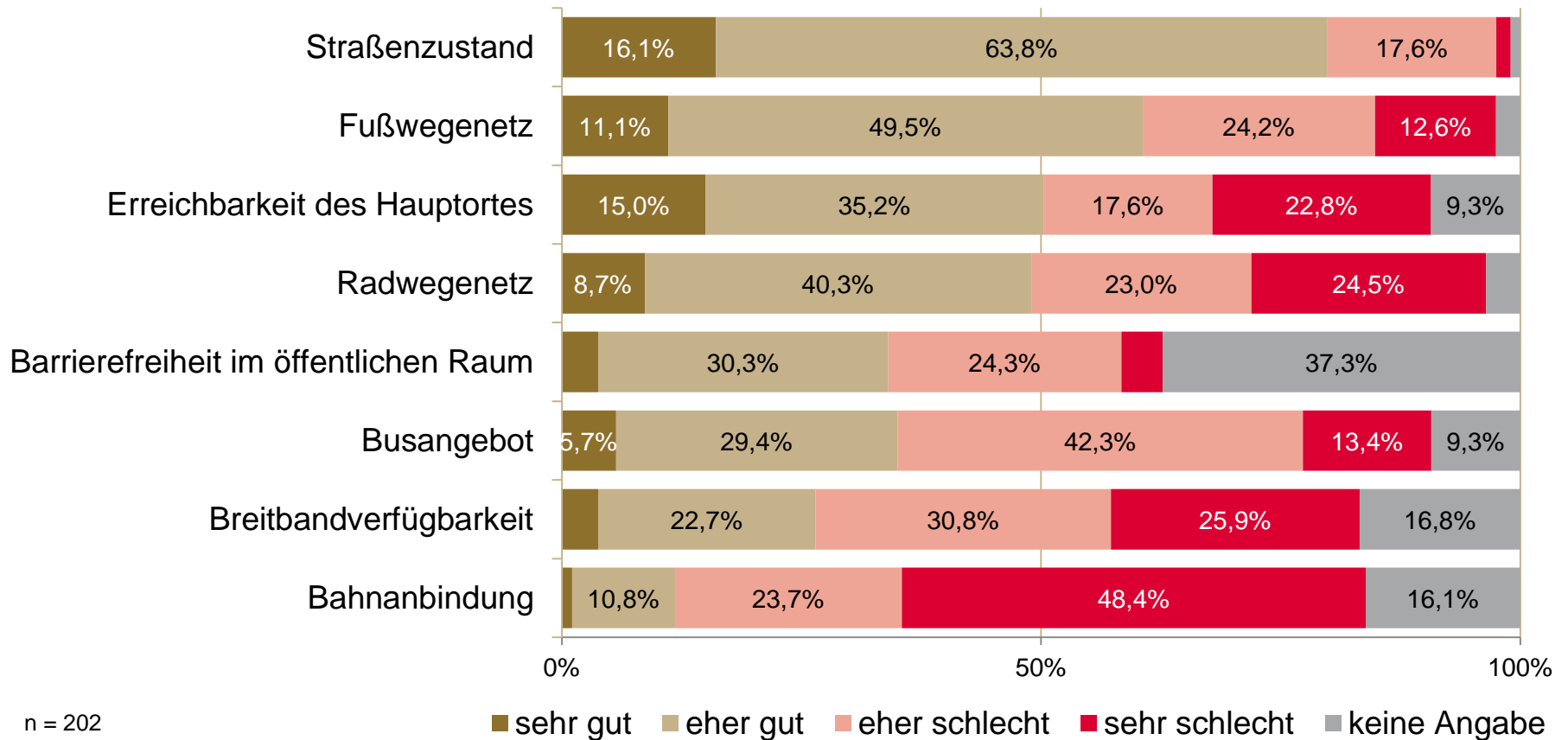
Welche Angebote fehlen Ihnen bzw. würden Sie gerne nutzen?



Nennungen nach Kategorien

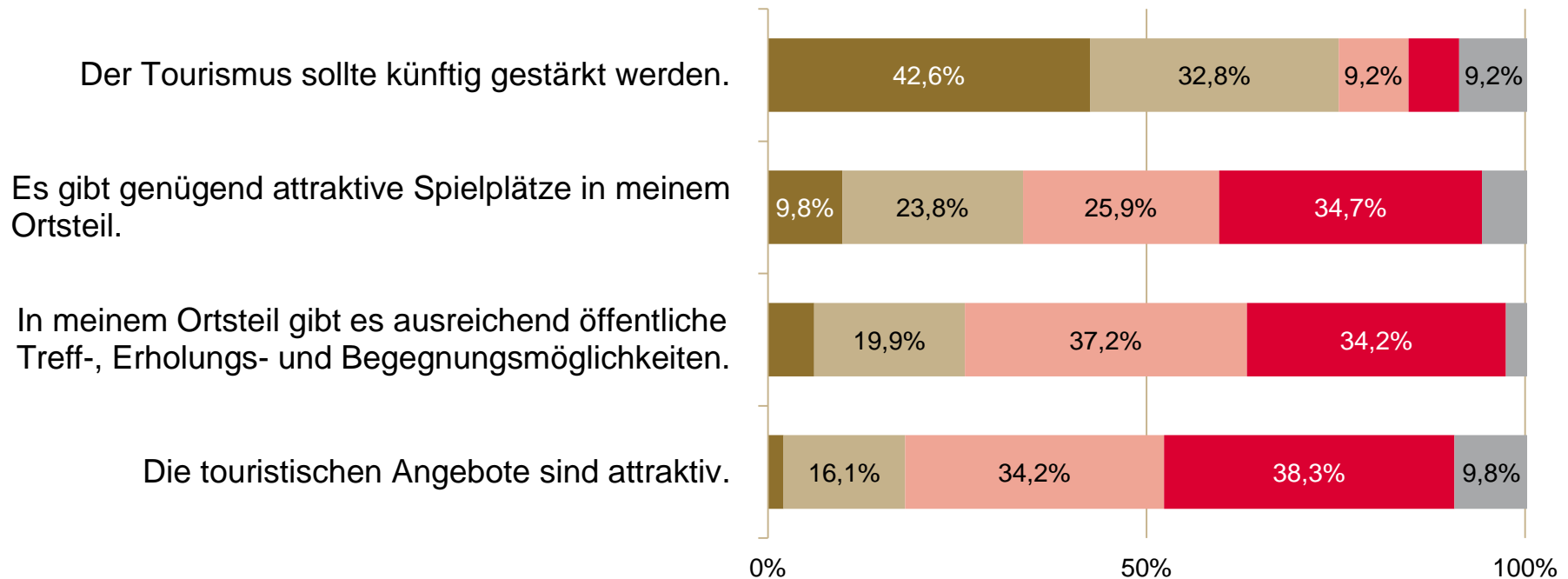


Verkehr/technische Infrastruktur – Bewertung



Tourismus und Begegnung

Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

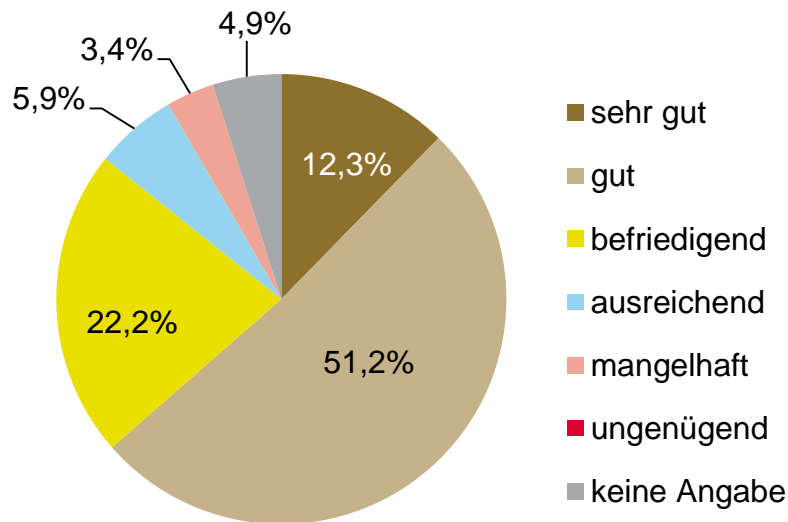


n = 202 ■ stimme voll zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme nicht zu ■ keine Angabe

Lebensqualität

Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in der Gemeinde?

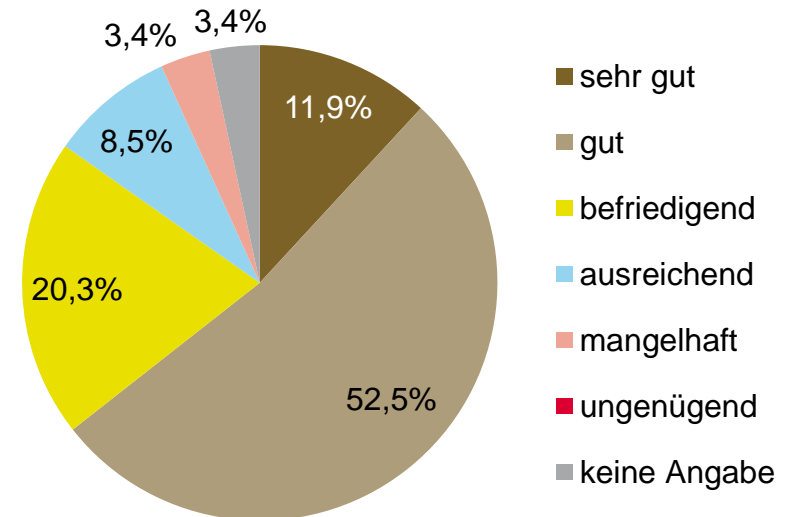
Gesamtgemeinde Föriztal



n = 203

Ø = 2,3

Altgemeinde Föritz



n = 59

Ø = 2,4

Weitere Anmerkungen

Umweltschutz:

kommunale Maßnahmen, Ausbau regenerativer Energien, ökologische Landwirtschaft, Blühstreifen, Straßenrandbegrünung, Müll im Wald

Bürgerbeteiligung/-information:

Amtsblatt, Nutzung neuer Medien (z. B. Facebook, Internetauftritt, Newsletter), direkte Kommunikationswege (u. a. Bürgersprechstunde, Informationsabende)

Vereine/Feuerwehr:

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Vereine untereinander, (finanzielle/materielle) Unterstützung, Ehrenamtsförderung

Alternative Wohnformen:

Mehrgenerationenhäuser

Ausgewählte Ergebnisse der Befragung der Vereine und Gewerbetreibenden zum IgEK

Befragung der Vereine und Gewerbetreibenden

- Schriftliche Befragung mit insgesamt sieben offenen Fragen
- Fragen u. a. zur Einschätzung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches mit der Gemeinde sowie zu einrichtungs-/gemeindebezogenen Anregungen, Vorschläge und Notwendigkeiten

**Vereinsbefragung für das Integrierte gemeindliche
Entwicklungskonzept (IgEK) der Gemeinde Förritztal 2019**

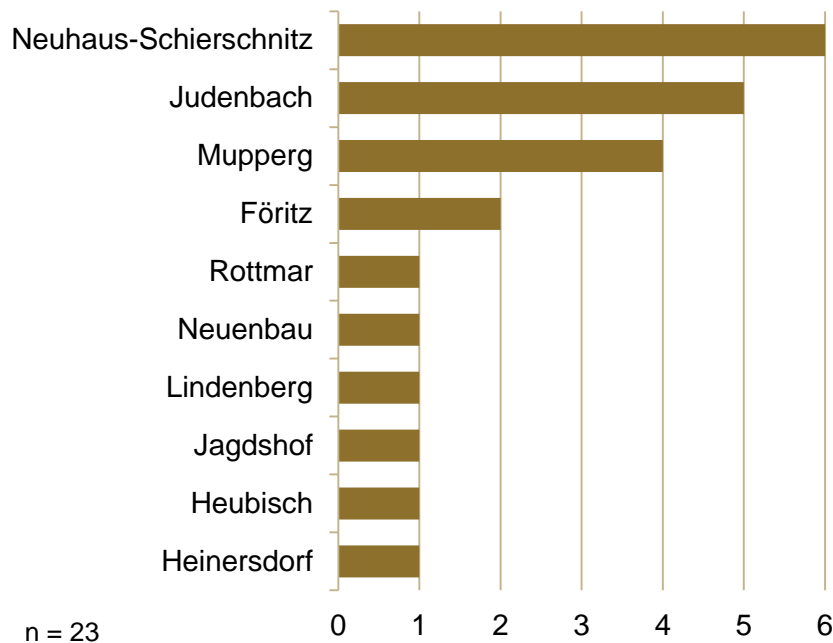
Die Gemeinde Förritztal erstellt momentan ein Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IgEK). Um die Belange und Anregungen der Vereine in Bezug auf die zukünftige Gemeindeentwicklung ausreichend berücksichtigen zu können, bitten wir Sie bis zum 15.09.2019 die nachfolgende Tabelle auszufüllen (bitte auch die Rückseite ausfüllen). Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

Vereinsname	
Vereinsitz	
Vereinszweck	
Anzahl der Vereinsmitglieder	
Organisierte Aktivitäten/Veranstaltungen	
Einschätzung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches mit der Gemeinde	

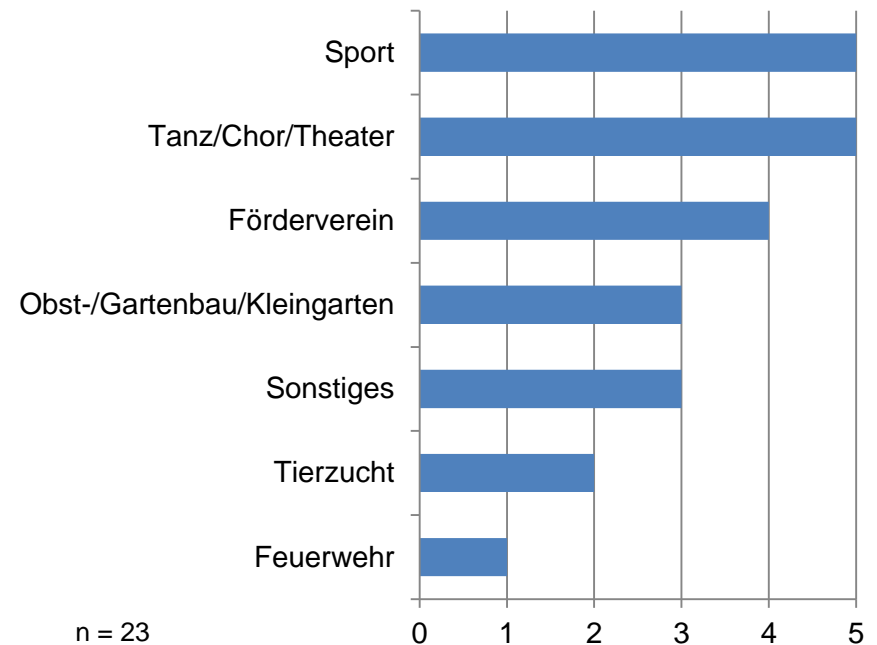
Vereinsbefragung

- Insgesamt 23 Rückmeldungen von 61 angeschriebenen Vereinen

Verteilung nach Ortsteilen

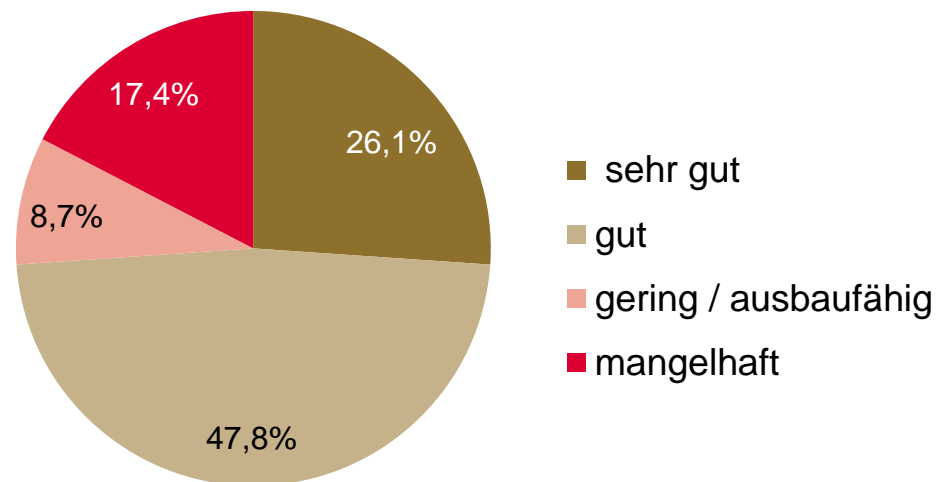


Verteilung nach Themen



Vereinsbefragung

Einschätzung der Zusammenarbeit und des Austausches mit der Gemeinde durch die Vereine



n = 23

Vereinsbefragung

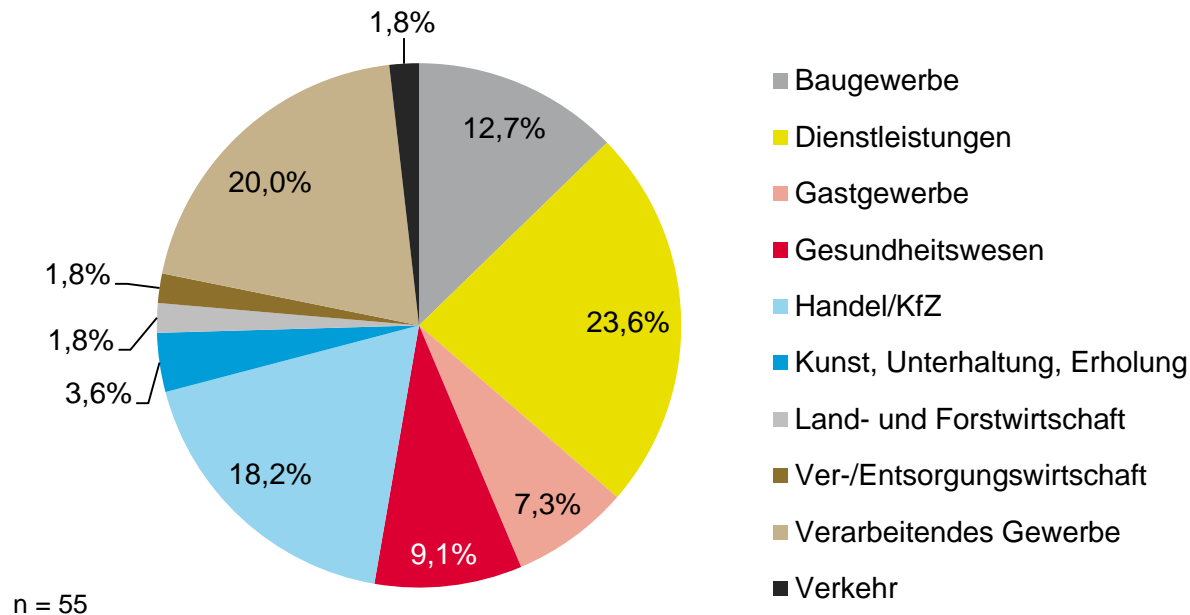
Anregungen, Vorschläge und Notwendigkeiten (insgesamt 68 Nennungen)

Handlungsfeld	Anzahl	Beispiele
Vereinsräume/-anlagen, Pflege- und Baumaßnahmen, Materialien	34	Platzangebot/Ausstattung/Eignung, Ausbau/Sanierung, Nutzungskonzept (Proberaum bzw. Sporthalle/-platz Judenbach, Alte Schule Heubisch, Kulturhaussaal/Gaststätte „Zum Tettautal“ Heinersdorf, Föritzer Vereinshaus), Reparaturen, Unterhalt, Pflege (v. a. Sportanlagen, angrenzende Flächen, Forsthaus)
Unterstützung durch bzw. Abstimmung mit der Gemeinde(verwaltung)	18	Unterstützung bei Mitgliedersuche, (organisatorische/bauliche) Beratung, mehr Präsenz des Bürgermeisters, (weiterhin) kostenfreie Nutzung der Räume, fortgesetzte/mehr (finanzielle) Unterstützung
Mobilität/Breitband	5	Anbindung/Beschilderung Rad- und Fußwege, ÖPNV (u. a. Linie Mupperg – Heubisch – Gefell – Neuhaus-Schierschnitz), Internetverfügbarkeit, WLAN-Anschluss
Veranstaltungen/ Aktivitäten	3	stärkere Verteilung der Veranstaltungen in der Gemeinde, Einbeziehung aller Vereine, Seniorenweihnachtsfeier
Einzelnennungen	8	Dorfladen Heinersdorf, Ortsteilbürgermeister, ...

Befragung der Gewerbetreibenden

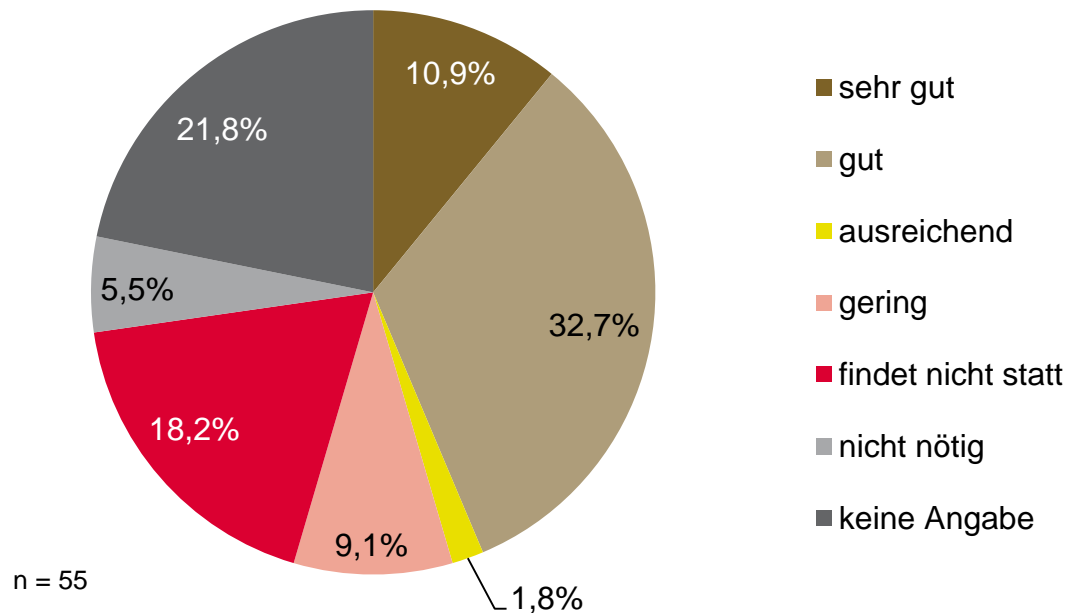
- Insgesamt 55 Rückmeldungen von 248 angeschriebenen Gewerbetreibenden

Wirtschaftszweige/Branchen der teilnehmenden Gewerbetreibenden



Befragung der Gewerbetreibenden

Einschätzung der Zusammenarbeit und des Austausches mit der Gemeinde



Befragung der Gewerbetreibenden

Anregungen, Vorschläge, Notwendigkeiten (insgesamt 61 Nennungen von 28 Unternehmen)

Handlungsfeld	Anzahl	Beispiele
Zusammenarbeit/ Unterstützung	15	Stärkere Einbindung/Zusammenarbeit mit Gemeinde (häufigerer Kontakt, Informationsfluss, Bauanträge, Genehmigungsverfahren), Einbeziehung in kommunale Projekte/Ausschreibungen
Technische Infrastruktur	13	Breitbandausbau, Mobilfunknetz, Versorgung verbessern (Strom, Erdgas), Löschwasserkapazitäten erhöhen, fehlende Beleuchtung Rad-/Gehweg (Tegut)
Verkehr	9	Sanierung/Ausbau von (Zufahrts)Straßen und Fuß-/Radwegen, (u. a. Föritz – Mönchsberg), Ausbau ÖPNV mit Berücksichtigung der Belange älterer/hilfebedürftiger Menschen, Geschwindigkeitsbegrenzung (u. a. Straße am Rohof), eingeschränkter Winterdienst in einzelnen Gemeindeteilen
Ortsbild/Wohnen/ Umwelt	8	Wohnbauland/Mietwohnungen schaffen, Lückenbebauung, Pflege der Park-/Grünanlagen (u. a. Maueranlage), Unkrautbewuchs (u. a. Gewerbegebiet Neuhaus-Schierschnitz), Flurneuordnung beenden

Befragung der Gewerbetreibenden

Anregungen, Vorschläge und Notwendigkeiten

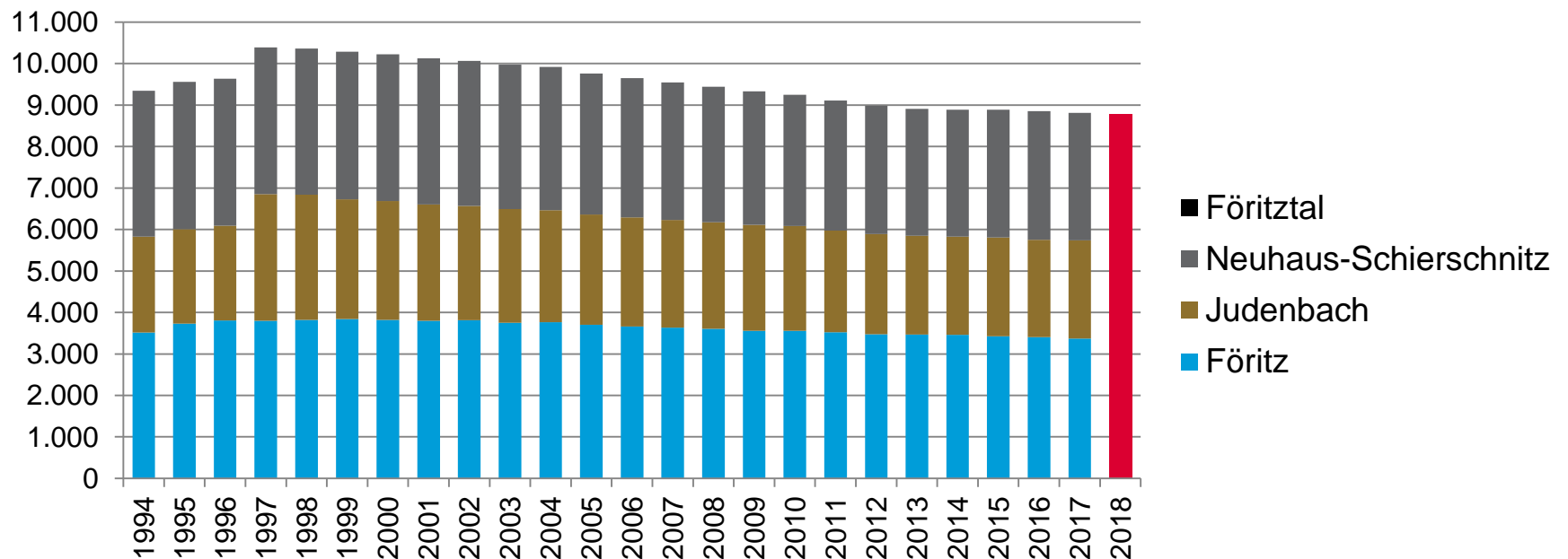
Handlungsfeld	Anzahl	Beispiele
Wirtschaft /Gewerbe- flächenentwicklung	7	Unternehmertreffen/-stammtisch (häufigere Frequenz), Suche nach Grundstück für Lagerhalle/nach Raum für Yoga, Erweiterung Gewerbegebiet, gemeinsame Interessenvertretung (u. a. für übergeordnete Behörden), Bekanntheit der Unternehmen fördern
Bildung/Soziales	5	Schulsanierung/-neubau und Turnhalle Neuhaus-Schierschnitz, Altersgerechtes/betreutes Wohnen, Serviceleistungen für hilfebedürftige Menschen, Zusammenarbeit mit Ärzten
Finanzen/Verwaltung	4	Zuwendungen/Fördergelder, Senkung Hebesatz/Gewerbsteuer
Kultur/Freizeit/Sport	3	Kleinkunstveranstaltungen Judenbach, Leitungskraft für Stiftung Judenbach, Fitnesspfad, Erholungsmöglichkeiten in der Natur, geführte Wanderungen am Bergmannsweg (Zusammenarbeit)
Beteiligung	2	Jährliche Einwohnerversammlung in jedem OT, Online-Befragung

Übergreifende Rahmenbedingungen/ Erkenntnisse aus der Bestandsanalyse

Demografie

- Aktuell 8.787 Einwohner (Stand: 31.12.2018)
- Einwohnerrückgang seit 1990 von 761 Einwohnern (-7,8 %)

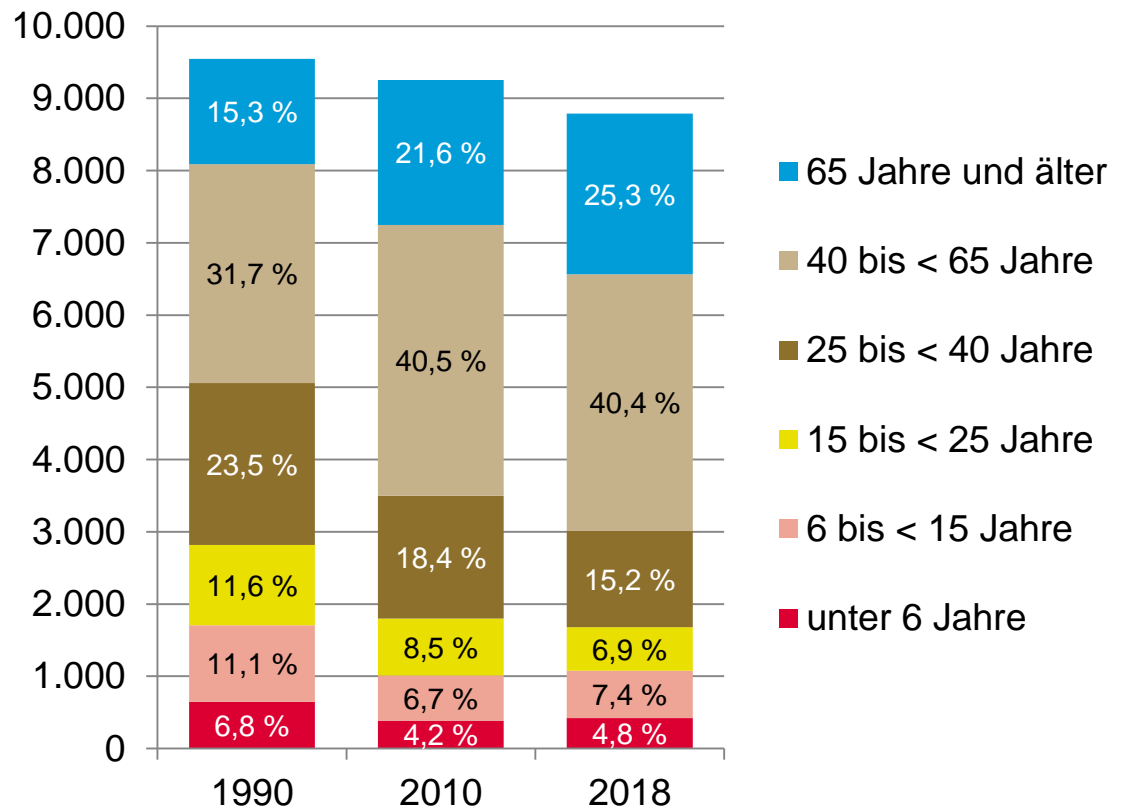
Einwohnerentwicklung zwischen 1994 und 2018



Demografie

- Zunehmende Alterung der Bevölkerung
- Durchgängig mehr jährliche Sterbefälle als Geburten seit 2000
- Positive Wanderungsbilanz zwischen 2015 und 2018 (+117 Personen), vor allem Zuzug von Familien mit Kindern

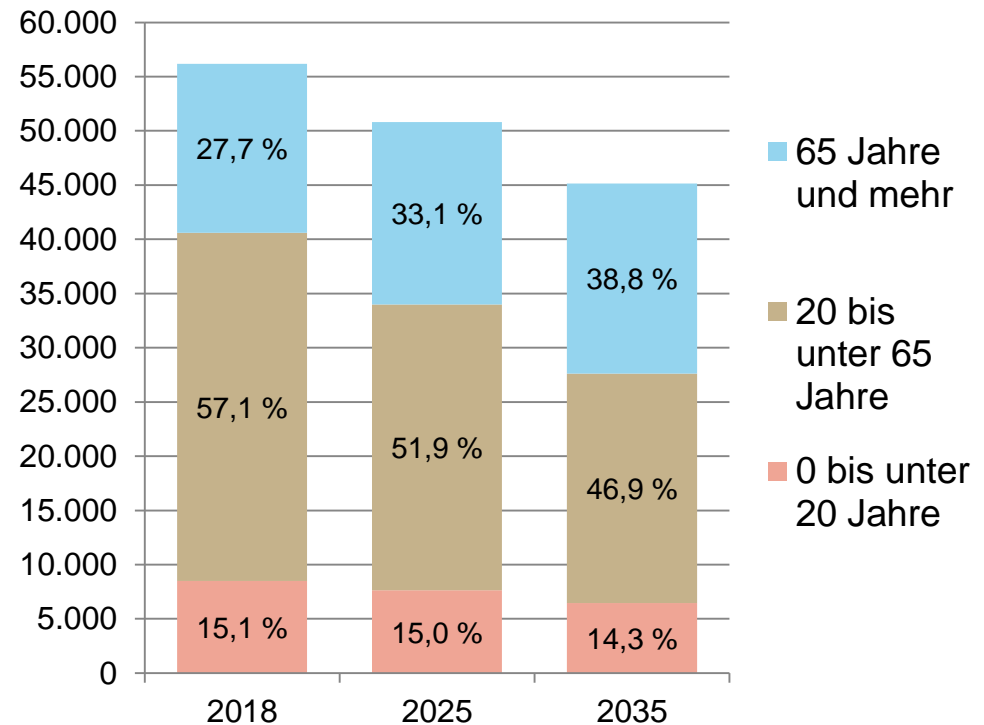
Entwicklung der Altersstruktur zwischen 1990 und 2018



Bevölkerungsprognose

- Rückgang für Gemeinde Föritztal von 8.787 (2018) auf 6.911 EW (2035)
→ entspricht -21,3 %
(1. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik)
- Detailliertere Auswertung nur für größere Gemeinden bzw. auf Landkreisebene

Prognostizierte Entwicklung für Landkreis Sonneberg
(-19,7 % zwischen 2018 und 2035)



Wohnungsmarkt

- 4.295 Wohnungen (WE) mit 402.100 m² Wohnfläche, ca. 96 % Ein-/Zweifamilienhäuser
- Deutlicher Anstieg der durchschnittlichen Wohnfläche je WE (aktuell: 93,6 m²; 2000: 83,1 m²) und Wohnfläche je Einwohner (aktuell: 45,8 m², 2000: 34,4 m²)
- Hoher Wohneigentümeranteil von 70,9 %, in ca. jeder fünften durch Eigentümer selbst bewohnten WE leben ausschließlich Personen ab 65 Jahren (Quelle: Zensus 2011)
- Anteil der WE von Wohnungsunternehmen/-genossenschaften bei unter 2 %
- Geringe Leerstandsquote von 4,2 % (Quelle: Zensus 2011)
- Seit 2000 insgesamt 283 WE neuerrichtet → durchschnittlich ca. 15 neue WE/Jahr (Großteil der Neuerrichtungen zwischen 2000 und 2005)
- Kaum frei verfügbare, bereits planungsrechtlich gesicherte Wohnbauflächen, aber mehrere Potenzialflächen im Gemeindegebiet vorhanden

Soziale Einrichtungen

- Insgesamt 7 Kitas verteilt über Ortsteile, teils Neubauten, teils hoher Sanierungsbedarf, recht hohe Auslastung der Einrichtungen
- 3 Schulstandorte (Grundschule Judenbach und Gemeinschaftsschule mit Standorten in Neuhaus-Schierschnitz und Schwärzdorf (geplante Umstrukturierung/Sanierung))
- Mehrere Pflege- und Seniorenheime, Ärzte und weitere gesundheitsbezogene Einrichtungen vorhanden (u. a. Mutter-Kind-Kurheim)



Kita Mupperg



Gemeinschaftsschule – Teil Oberschule

Dorfgemeinschaftshäuser/Sportplätze

- Fast in jedem Ortsteil mind. ein Dorfgemeinschafts-/Vereinshaus vorhanden, z. T. (hoher) Sanierungsbedarf bzw. vereinzelt Umgestaltungsbedarf der Außenflächen, teilweise leerstehende Räume bzw. Mindernutzung der Gebäude
- Sportplätze mit Vereinsheim in einem Großteil der Ortsteile ebenfalls vorhanden, z. T. mit Sanierungsbedarf bzw. Pflegedefiziten



Dorfgemeinschaftshaus Rotheul



Vereinshaus Gefell



Sportplatz „Biene“

Wirtschaft/Tourismus

- Hoher Anteil an produzierendem Gewerbe, Handwerk/Dienstleistungen ebenfalls gut ausgeprägt, landwirtschaftliche Großbetriebe
- Großes Gewerbegebiet in Neuhaus-Schierschnitz mit über 1.400 Arbeitsplätzen und weitere, kleinere Standorten in den Ortsteilen, frei verfügbare Gewerbe-/Erweiterungsflächen nur in geringem Umfang
- 2 größere Nahversorgungseinrichtungen in Neuhaus-Schierschnitz, kaum Angebote in Ortsteilen
- Touristische Themen/Potenziale (u. a. ehem. innerdeutsche Grenze, Burg/Schloss und Heimatmuseum Neuhaus, Stiftung Judenbach, bergbaulicher Rundweg, Naturpark Thüringer Wald, ...)
- Vorrangig kleinere, nebegewerbliche Beherbergungseinrichtungen, ein Wohnmobilstellplatz sowie einzelne gastronomische Einrichtungen

Verkehr/technische Infrastruktur

- Einzelne Ortsteile/-bereiche mit hoher Verkehrsbelastung und Sicherheitsdefiziten (u. a. fehlende Gehwege, unübersichtliche Kreuzungs-/Durchfahrtsbereiche)
- Teilweise Verkehrsordnungs-/Sicherungsbedarf an Gemeinbedarfseinrichtungen
- Mangelnde ÖPNV-Erreichbarkeit in vielen Ortsteilen außerhalb der Schulzeiten
- Handlungserfordernis für neue bzw. zu reaktivierende Ortsverbindungen/ Verbindungsstraßen
- Schlechte Breitbandanbindung
- Erheblicher Anteil einer dezentralen Abwasserentsorgung in Ortsteilen

Abfrage/Diskussion zu Handlungsschwerpunkten/Schlüsselmaßnahmen

Sammlung strategischer Themen-/Ortsbereiche

Was sind inhaltliche und räumliche Handlungsschwerpunkte für die Gemeindeentwicklung von Föriztal?

Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- Einwohnerversammlung in Judenbach am 09.12.2019
- Steuergruppensitzung zur Nachbesprechung der Einwohnerversammlungen und Vorbereitung des Arbeitsgruppenprozesses am 10.01.2020
- Zwischeninformation im Gemeinderat zum IgEK-Arbeitsstand am 21.01.2020
- Anschließend Erarbeitung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes mit Definition von Entwicklungszielen und Schlüsselmaßnahmen für die Gemeindeentwicklung im Rahmen eines Arbeitsgruppenprozesses
- Fertigstellung voraussichtlich im Juni 2020 (Gemeinderatsbeschluss)